
LEITARTIKEL - BÜRGERENTSCHEID: Historischer Tag

Es wird ein historischer Tag für Ebersbach. Morgen werden die Ebersbacher zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt zu einem Bürgerentscheid an die Wahlurnen gehen und über die Zukunft des Kauffmann-Areals abstimmen. Ein Thema, das an Brisanz kaum zu überbieten ist und die Stadt und ihre Einwohner in den vergangenen Monaten in Atem gehalten hat.

Selten ist über ein Projekt so intensiv und auch emotional debattiert worden. Ein Marathon von sechs Bürgerversammlungen, drei unterschiedliche Infobroschüren, Gesprächsangebote auf dem Wochenmarkt - das verdient Respekt, mehr Information kann es nicht mehr geben.

Gleich zwei Bürgerinitiativen - ebenfalls ein Novum und bislang beispiellos - haben mächtig gewirbelt und sich einen intensiven Wahlkampf geliefert. Die Initiative "Pro Ebersbach 2010", die Stadtverwaltung sowie die Mehrheit des Gemeinderats erhoffen sich durch das umstrittene Projekt der Firma ImmoInvest auf dem Kauffmann-Areal die Initialzündung, die die Ebersbacher Innenstadt dringend braucht. Die Akteure des "Aktionsbündnisses Kauffmann-Areal" als Initiator des Bürgerentscheides dagegen halten das Konzept von ImmoInvest für eine Bausünde mit wenig Aufenthaltsqualität.

Die Neugestaltung der innerstädtischen Industriebrache ist eine historische Chance für Ebersbach. Welche Kommune ist schon in der glücklichen Lage, über solch ein innerstädtisches Filetstück zu verfügen und daraus ein Zentrum formen zu können? Die Gestaltung des Quartiers wird eine Entscheidung für Generationen sein, und die Bürger können mit ihrem Votum unmittelbar Einfluss auf die Zukunft ihrer Stadt nehmen. Keinem Ebersbacher sollte es gleichgültig sein, was aus seiner Stadt wird.

In diesem Bürgerentscheid schlummert jedoch jede Menge Zündstoff. Die Verquickung des Plebiszits mit einem schwebenden EU-Ausschreibungsverfahren - ein landesweit bislang einmaliger Fall - birgt rechtliche Unwägbarkeiten. Niemand vermag bis heute einzuschätzen, welche Konsequenzen es hat, sollte das Quorum für die Aufhebung des Vergabebeschlusses an ImmoInvest erreicht werden.

Umso mehr verdient dieser Bürgerentscheid eine hohe Wahlbeteiligung. Je eindeutiger das Votum, desto besser werden - unabhängig vom Ergebnis - alle Beteiligten mit der Entscheidung leben können. Denn nach den heftigen Auseinandersetzungen der vergangenen Wochen ist es bitter notwendig, dass wieder Frieden in der Stadt einkehrt. KARIN TUTAS

Erscheinungsdatum: Samstag 13.12.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)